

Pressemitteilung

05.05.2022

HANSA Baugenossenschaft plant Neubau im Quartier Beensroaredder - Stadtentwicklungsausschuss stimmt zu



Visualisierung: Störmer Murphy and Partners, Hamburg



Visualisierung: Störmer Murphy and Partners, Hamburg

Pressemitteilung

Im Dezember letzten Jahres hat die HANSA Baugenossenschaft in Abstimmung mit dem Bezirksamt Bergedorf einen hochbaulichen Architekturwettbewerb für eine Teilfläche des Quartiers am Beensroaredder, gelegen südlich des Reinbeker Redders, ausgelobt. Geplant sind der Abriss von nicht mehr zukunftsfähigen, eingeschossigen Reihenhauseinheiten aus den 1960er Jahren sowie einer Parkgarage, um das Quartier mit dem Bau von modernen, energieeffizienten und barrierearmen Wohneinheiten in die Zukunft zu führen. Außerdem soll durch mehrgeschossige und dichtere Bauweise eine bessere Nutzung des Grundstücks erreicht werden.

Ziel der Quartiersentwicklung ist, eine sensible Verdichtung herzustellen und mit dem angestrebten Wohnungsmix die soziale Mischung im Quartier zu unterstützen.

Es sollen insgesamt 60-70 Wohneinheiten, davon ca. 60 % öffentlich gefördert sowie 75 % seniorengerecht und barrierearm nach dem Effizienzhausstandard 40, in einem entsprechend attraktiv gestalteten Umfeld geschaffen werden. Außerdem soll der bestehende Nachbarschaftstreff in die neu zu errichtenden Baukörper verlagert werden. Die bisherige Parkgarage soll durch einen den heutigen Anforderungen entsprechenden Neubau ersetzt werden und künftig den Stellplatzbedarf des gesamten Quartiers abdecken.

Das Auswahlgremium des Wettbewerbs bestand neben Vertretern der HANSA aus einer Mitgliedervertreterin der Genossenschaft, freien Architekten und Vertretern der Bezirksverwaltung sowie des Stadtentwicklungsausschusses.

An dem Verfahren haben drei ausgewählte Architekturbüros teilgenommen. Das Auswahlgremium hat sich einstimmig für den Entwurf von Störmer Murphy and Partners in Zusammenarbeit mit dem als Berater fungierenden Büro bgmt Landschaftsarchitekten GmbH entschieden.

Der Entwurf übernimmt strukturell die städtebaulichen Elemente, die das Quartier prägen und entwickelt diese weiter. Durch die Konstruktion von Längszeilen und kürzeren quergestellten Zeilen wird ein offener Hof gebildet. Der Hof verspricht, ein Treffpunkt mit hoher Aufenthaltsqualität des nachbarschaftlichen Miteinanders zu werden. Der entstehende Raum vernetzt sich mit dem vorhandenen Quartier.

In seiner Sitzung am 04.05.2022 stimmte der Stadtentwicklungsausschuss dem Vorhaben zu.

Die HANSA Baugenossenschaft zählt mit über 13.500 Mitgliedern und rd. 9.600 Wohnungen zu den großen Genossenschaften Hamburgs. Seit über neun Jahrzehnten baut und bewirtschaftet die HANSA Wohnungen. Die Mitglieder genießen lebenslanges Wohnrecht zu fairen Nutzungsgebühren, einen guten Service und die Vorteile einer eigenen Spareinrichtung.

Jahr für Jahr investiert die HANSA erhebliche Summen in die Qualitätsverbesserung ihres Wohnungsbestandes und hat dabei die Themen Nachhaltigkeit und Klimaziele fest im Blick. Die Maßnahmen reichen von der Modernisierung einzelner Liegenschaften bis zu umfangreichen Quartiersmaßnahmen. Mit der Integration von Kinder- und Altentagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen schafft sie dabei vielfältige Synergien für ihre Bewohner.

Die HANSA übernimmt Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung Hamburger Wohnquartiere – engagiert, erfolgreich und der genossenschaftlichen Idee verpflichtet.

Pressemitteilung

Kontakt

HANSA Baugenossenschaft eG
Ina Ordemann
Lämmersieth 49
22305 Hamburg
Tel.: 040 69201 202
ordemann@hansa-wohnen.de
www.hansa-wohnen.de